

Modell eines Geschützrohr-Transportwagens "Triqueballe" vom Ende des 18. Jahrhunderts

Autor(en): **Gessler, E. A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rapport annuel / Musée National Suisse**

Band (Jahr): **33 (1924)**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-394522>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Modell eines Geschützrohr-Transportwagens „Triqueballe“ vom Ende des 18. Jahrhunderts

Von E. A. Gessler.

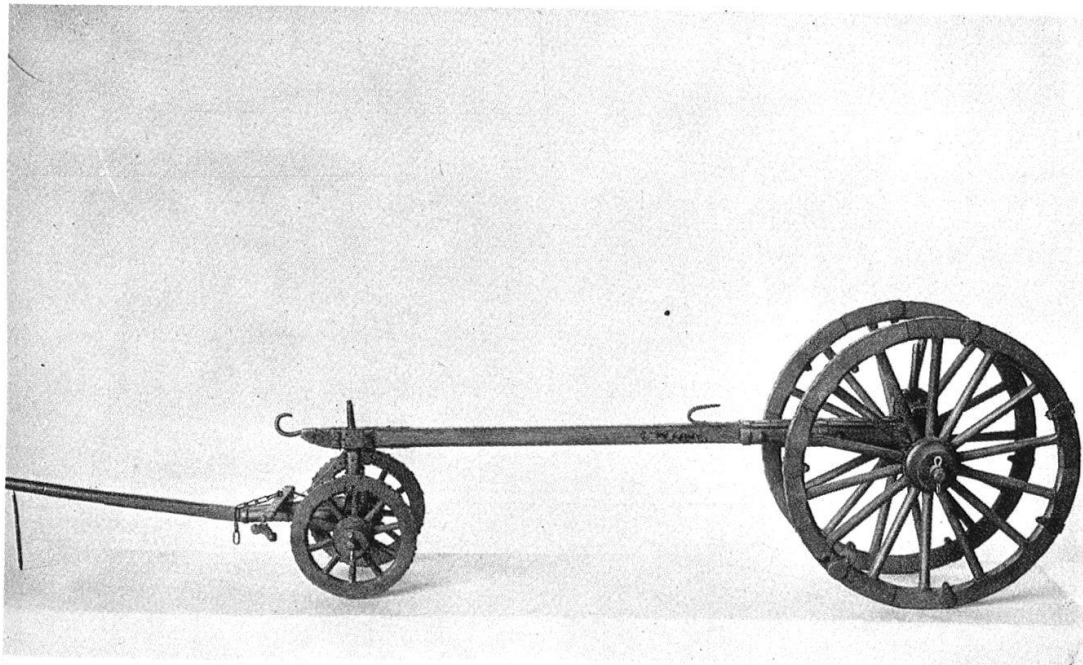
Maschinen, die zur Lastenbewegung bei der alten Artillerie gebraucht wurden, haben sich im Original äusserst selten erhalten, wohl aber in Modellen. An solchen besitzt das Schweizerische Landesmuseum ein Hebezeug oder einen „Wellenbock“, der zur Hebung eines Geschützrohres in die Lafette dient. Im Berichtsjahre gelang die Erwerbung eines zweiten Modelles, einer sog. „Triqueballe“, eines Schlepp- oder Druckwagens, der als Hilfsmittel zum Transport von schwerem Geschütz, hauptsächlich Mörserrohren gebraucht wurde.

Das Stück besteht aus einer hölzernen Achse mit sehr hohen Rädern, deren Speichen nach aussen gerichtet sind. Über der Achse befindet sich ein gewölbter Sattel mit eisernem Einhängestift. Zwischen Sattel und Achse ist die sehr lange Deichsel befestigt, welche mit zwei Anhängenhaken und einem Loch für den Protznagel versehen ist. Dazu kommt eine Protze, ebenfalls mit einer Holzachse, aber viel niedrigeren Rädern. Über der Achse ist der hohe Protznagel eingelassen. Die Deichsel, zuerst gabelförmig, läuft in eine Zugstange aus, an der sich eine feste Mittelwage und zwei bewegliche Seitenwagen befinden. (S. Taf. 9.)

Der Schleppwagen ist mit oder ohne Protze verwendbar. Wie ein solcher Druckwagen gehandhabt wurde, zeigt uns das Neujahrsblatt „herausgegeben von der Gesellschaft der Feuerwerker in Zürich, auf das Neü Jahr, 1794“, wo ein schwerer Mörser vermittelt dieser „Maschine“ transportiert wird. „Unter den Hilfsmittlen zur Fortbringung des schweeren Geschützes“ wird eben unser Modell genannt und folgendermassen beschrieben: „... Man kan ein Geschüz vermittelst der Triqueballe sehr bequem fortbringen. Diese Maschine ist eine Art Prozwagen, der einen 12 Schuh langen Deichsel, und 7' hohe Räder hat. Über der Axe der Räder ist der Sattel befestigt, um den die Last mit Striken angehängt wird, wann solches



Geschützrohr-Transportwagen, 1794.



Modell eines Geschützrohr-Transportwagens, «Triqueballe».

geschehen ist, ziehen einige Mann den Deichsel in seine horizontale Richtung herunter, und alsdann wird die Triqueballe, entweder durch Mannschaft oder Pferde fortgezogen, im letztern Falle wird solche bisweilen vermittelst dem an dem äusseren Ende des Deichsels angebrachten Loch, an den Proznagel eines gewöhnlichen Prozwagens angehängt, woraus dann ein Vierräderiger wagen entsteht.“

Unser Modell dürfte am Ende des 18. Jahrhunderts verfertigt worden sein. Es diente wohl als Vorlage für ein Stück zum Feldgebrauche und dürfte das einzige erhaltene sein.